

---

WS 2009 / 2010

**Klausur „Internes Rechnungswesen“**

**„Kosten- und Leistungsrechnung“**

Die **Gesamtklausur** ist für alle Studierenden *verpflichtend* zu bearbeiten. Es sind **maximal 90 Punkte** zu erreichen.

**Erlaubte Hilfsmittel:** Taschen- oder Tischrechner, HGB-Gesetze - *ohne redaktionelle Kommentartexte!*

Es stehen Ihnen **90 Minuten** zur Verfügung.

**Reißen Sie den Klausurtext nicht auseinander** bzw. heften Sie sie vor der Abgabe wieder zusammen!!!

Geben Sie die Klausur im Mantelbogen liegend ab!!!

**Name:**

**Matrikel-Nummer:**

1. Aufgabe

30 Punkte

Die Kostenstellenrechnung der ifams GmbH stellt folgende Informationen zur Verfügung:

1. Die Verteilung der primären Kostenarten auf die Kostenstellen ist bereits erfolgt.
2. Die Kosten der allgemeinen Kostenstelle sind auf alle Endkostenstellen gleichmäßig zu verteilen.
3. Die Fertigungshilfsstelle I leistete in der Abrechnungsperiode insgesamt 45 Reparaturstunden, von denen die verbleibenden Kostenstellen im Fertigungsbereich jeweils zehn in Anspruch genommen haben. In der allgemeinen Kostenstelle wurden zudem zwei Reparaturstunden geleistet. Die restlichen drei wurden in der Fertigungshilfsstelle I selbst verbraucht.
4. Die Gesamtleistung der Fertigungshilfsstelle II betrug 83 Stunden. Davon wurden erbracht für die Fertigungshilfsstelle I 3 Stunden, für die Fertigungsstelle Drehen 40 Stunden, für die Fertigungsstelle Fräsen 24 Stunden und für die Fertigungsstelle Lackieren 16 Stunden.

- **Vervollständigen Sie den nachfolgenden BAB.**
- **Ermitteln Sie die Herstellkosten der Periode.**
- **Ermitteln Sie die Zuschlagsätze für diese Periode.**

Nebenrechnungen:



## 2. Aufgabe

15 Punkte

**Erläutern Sie die Abweichungen** im Hinblick auf die Berechnung der Abweichung und geben Sie jeweils an, ob es sich um eine **Mengen- oder eine Wertabweichung** handelt.

<b>Abweichung</b>	<b>Berechnung</b>	<b>Form der Abweichung</b>
Preisabweichung		
Verbrauchsabweichung		
Beschäftigungsabweichung		
Gesamtabweichung		

## 3. Aufgabe

9 Punkte

Ordnen Sie die Aussagen zur **Deckungsbeitragsrechnung** betreffend den Kategorien „richtig“ oder „falsch“ zu.

Der **spezifischen Deckungsbeitrag** ist.....

- |  | <b>Richtig</b>           | <b>Falsch</b>            |
|--|--------------------------|--------------------------|
| ...die Differenz zwischen Stückpreis und variablen Kosten.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ...der Quotient aus Stückdeckungsbeitrag und Stückpreis.                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ...der Quotient aus Stückdeckungsbeitrag und Engpassbelastung je Leistungseinheit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bei einem Betrieb, der eine **stufenweise Fixkostendeckungsrechnung** durchführt,.....

- |   | <b>Richtig</b>           | <b>Falsch</b>            |
|---|--------------------------|--------------------------|
| ...wird nie eine Deckungsbeitragsrechnung erstellt.                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ...wird eine langfristige Planung bezüglich der Fixkosten vorgenommen.    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ...werden die Erzeugnisgruppenfixkosten den Erzeugnisgruppen zugerechnet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Die **langfristige Preisuntergrenze**.....

- |  | <b>Richtig</b>           | <b>Falsch</b>            |
|--|--------------------------|--------------------------|
| ...darf im praktischen Fall niemals unterschritten werden, da sonst immer Verluste drohen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ...ist der Preis, der nach dem Vollkostenprinzip gebildet wird.                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ...ist der Preis, der nach dem Teilkostenprinzip gebildet wird.                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## 4. Aufgabe

10 Punkte

Für eine Materialart sind aus der Lagerbuchhaltung die folgenden Daten bekannt:

Anfangsbestand	180 Stück
Zugang am 15.02.	200 Stück
Abgang am 18.03.	150 Stück
Zugang am 16.08.	300 Stück
Abgang am 26.09.	400 Stück
Endbestand (lt. Inventur)	80 Stück

Im Betrachtungszeitraum wurden insgesamt 190 Stück eines Erzeugnisses, in dem das obige Materialteil mit jeweils 3 Stück enthalten ist, an das Fertigwarenlager abgeliefert.

**Berechnen Sie den Verbrauch für das Materialteil so, dass der Rechenweg erkennbar ist und zwar nach der**

- 1. Skontrationsmethode,**
- 2. Rückrechnung und der**
- 3. Inventurmethode**

5. Aufgabe

10 Punkte

Zeigen Sie den **Weg zur Ermittlung des betriebsnotwendigen Kapitals** anhand und unter Verwendung der folgenden Angaben:

- Betriebsnotwendiges Anlagevermögen (nicht abnutzbares und abnutzbares Anlagevermögen)
- Betriebsnotwendiges Umlaufvermögen
- Abzugskapital
- zinsfrei zur Verfügung gestelltes Fremdkapital

**Welchem Zweck dient das betriebsnotwendige Kapital in der Kostenrechnung?**



- Überweisung einer Forderung an einen Handelsvertreter
  
- Erstellen eines Sozialplans für Arbeitnehmer wg. Einleitung eines Konkursverfahrens

7. Aufgabe

6 Punkte

Zur Unterscheidung der Aufwandsrechnung sind in der Kostenrechnung kalkulatorische Kosten eingeführt.

- Was versteht man in diesem Zusammenhang unter **Zusatzkosten**, was unter **Anderskosten**?
- Nennen Sie **drei kalkulatorische Kostenarten**, **definieren Sie diese** und **nennen Sie je einen Ansatz zur Wertermittlung** für diese Kostenarten.
- Welche Aufgabe kommt in diesem Zusammenhang dem **betriebsnotwendigen Vermögen** zu?